



GEMEINDEBRIEF
Ostern 2011

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE WANGEN IM ALLGÄU

Stadtkirche
Wittwais
Amtzell



Arne Pöttsch

Die neue Osterkerze für die Wittwaiskirche - hergestellt vom Kinderkirchteam.

Weiß ist die liturgische Farbe für alle Christusfeste. Auch an Gründonnerstag hängt das weiße Parament. In diesem Jahr wird im Abendgottesdienst der Wittwaiskirche das weiße, selbst gefertigte Parament feierlich seiner Bestimmung überführt.

Gründonnerstag, *der Geburtstag des Kelches*, wie der Feiertag früher hieß, hebt sich aus der Heiligen Woche heraus. Der Tag ist Höhepunkt und Tiefpunkt zugleich. Denn im Gottesdienst blicken wir zurück auf Jesu Geburt und zugleich nach vorne auf seine Rückkehr zum Vater. Als Zeichen für seine Gegenwart mitten in der Welt hinterlässt er den Kelch.

Im Abendmahl sind deshalb auch Kelch und Brot nicht nur Zeichen für das Kreuz, sondern gerade auch Zeichen für neues in Christus geschenktes Leben.

Gründonnerstag, das Gedächtnis der Geburt des auferstandenen Herrn in Brot und Wein. SEIN Vermächtnis von neuem Leben für uns. Dafür steht die Farbe weiß. Es steht für das Reine und Göttliche in Jesus, der sich uns hingibt als das Licht des Lebens. Und so ist ein Leben in der Gegenwart Christi, ein Leben aus der Fülle im Miteinander essen und trinken, im Brechen des Brotes, im Trinken aus dem Kelch, schon hier und jetzt möglich. „Nehmet, das ist mein Leib.“ „Das ist mein Blut des Bundes, das für alle vergossen ist.“ (Mk. 14, 22-24)

Eine erfüllte Zeit in Gottes Heil schaffender Nähe
und ein frohes und gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen und Euch

Ihre

Friederike Jürging

Für den Osterstrauch 24 rote Ostereier! Von Isolde Rast.



Stadtkirche erstrahlt in neuem Glanz



Karfreitag und Ostern kann die Kirchengemeinde wieder in der renovierten Stadtkirche feiern. Anfang März hatten wir noch Sorge, ob der Zeitplan eingehalten werden kann. Unklar war nämlich, in welchem Umfang die wertvollen Glasfenster im Chorraum und die Fenster des Kirchenschiffs zu restaurieren sind. Kurz vor Redaktionsschluss fiel die Entscheidung von Seiten des Landesdenkmalamtes: die Chorfenster befinden sich in einem hervorragenden Zustand, sodass derzeit keine aufwändigen Maßnahmen zur Sicherung der Glasgemälde nötig sind. Die Handwerker geben ihr Bestes und arbeiten sehr fleißig: Zu Ostern werden zwar noch nicht alle Details fertig gestellt sein, aber das höchste Fest der Christenheit werden wir ohne Einschränkungen in der Stadtkirche feiern können. Dankbar sind wir, dass die Baumaßnahmen ohne Unfall durchgeführt werden konnten. Die Orgel wird spielbar

sein; deren Renovierung wird, wie geplant, erst dann erfolgen, wenn alle anderen Arbeiten abgeschlossen sein werden.

Ein besonderer Dank an dieser Stelle gebührt dem Bauausschuss, namentlich den Kirchengemeinderäten Wolfgang Friedrich und Harald Schönhaar. *jaz*

Gelungenes Kunstprojekt auf der Baustelle

Hanne Unger-Heilmann, Lehrerin am Körperbehindertenzentrum Oberschwaben in Weingarten, präsentierte mit neun Schülerinnen und Schülern eine einzigartige Ausstellung zum Thema: „ICH BIN“. Großformatig, an Fahnen erinnernd, hingen in der Stadtkirche die Arbeiten der Schülerinnen und Schüler zwischen den Gerüsten.

„ICH BIN“ regte zum Nachdenken an. Wir Menschen sind verschieden, ob mit oder ohne Handicap, jung oder alt, Christin oder Muslim, wir sind von Gott geliebt. „Ich bin die Tür“, sagt Jesus im Evangelium. Die Ausstellung hat eindrucksvoll gezeigt, dass sich in der Begegnung Türen öffnen und Menschen einander annehmen können wie Christus es vorgelebt hat. *jaz*



Passionsandachten in der Karwoche

• Stadtkirche

„HÖREN ALS PASSION“ heißt das Thema der Morgenandachten in diesem Jahr von Montag bis Gründonnerstag in der Karwoche. Laut kommt die Welt in diesen Tagen daher angesichts der erschreckenden Ereignisse in Japan und auch in Nordafrika. Die Erfahrung, gemeinsam auf Gott zu hören, soll uns durch die Karwoche tragen: Hören auf das Wort Gottes (Montag), auf das Schweigen Gottes (Dienstag), auf das Lied Gottes (Mittwoch), auf die Klage Gottes (Gründonnerstag). Morgens um 7 Uhr im Gemeindehaus am Bahnhof – und selbstverständlich gibt es wieder ein einfaches Frühstück.

• Wittwaiskirche

Passionsandachten in der Karwoche um 19 Uhr.

Den Andachten dient das Rummelsberger Brevier als Grundgerüst. Die Rummelsberger Bruderschaft hat anlässlich ihres 100. Geburtstages ein Brevier erarbeitet. Ein Brevier ermöglicht das Mitgehen und Mitleben im Kirchenjahr, damit dieses Erinnern nicht nur an Sonn- und Festtagen eingeübt wird.

Am Montag, Dienstag und Mittwoch schenken die Passionsandacht durch die Gebete, die Stille, die Lieder und die biblischen Texte kostbare Zeit der Nähe Gottes, in der die Zusage aus Psalm 145, 18 gilt: „Der HERR ist nahe allen, die ihn anrufen, allen, die ihn ernstlich anrufen“.

Hausabendmahlsfeier

Mit kranken und alten Menschen daheim Abendmahl zu feiern ist gute evangelische Tradition. In der Karwoche und in der Osterzeit, selbstverständlich auch jederzeit kommen Pfarrerin Hönig und Pfarrer Betz gerne zu einer Abendmahlsfeier zu Ihnen. Bitte nehmen Sie mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer Ihres Seelsorgebezirks Kontakt auf.

DANKE sagen wir für Ihre Opfer und Spenden im Jahr 2010 für „Brot für die Welt“, für die Diakonie, für den „Wangener Beitrag“! Ihre Spenden wissen wir sehr zu schätzen; die Beträge wurden weitergeleitet und zugunsten der Renovierung der Stadtkirche, für die Beschaffung eines neuen Abendmahlgerätes für die Wittwaiskirche und für die Sanierung des Kirchendachs in Amtzell verbucht.

Ohne die überaus engagierte und selbstlose Arbeit unserer Kirchenpflegerin, Frau Haberer, wäre eine korrekte Abwicklung nicht möglich gewesen. Ihr sei an dieser Stelle herzlich danke gesagt!

Opfer für die eigene Gemeinde

6.989,11 Euro

Spenden für die Jugendarbeit

2.363,60 Euro

Spenden Abendmahlsgerät Wittwais

1.094,18 Euro

Spenden 50-jähriges Jubiläum Amtzell

2.980,00 Euro

Opfer und Spenden „Brot-für-die-Welt“

11.176,60 Euro

Wangener Beitrag 2010

13.578,99 Euro

Wangener Beitrag 2011

Auch 2011 bitten wir Sie wieder herzlich darum, dass Sie für Ihre Kirche vor Ort etwas übrig haben. Unsere finanziellen Mittel werden immer knapper – und dennoch möchten wir als Kirchengemeinde für die Menschen da sein. Unsere laufenden Mittel benötigen wir für die Kinder- und Jugendarbeit und für unseren Kindergarten.

Zur Finanzierung der Innenrenovierung der Stadtkirche fehlen uns noch 13.000 €. Damit die Orgel nach 40 Jahren ohne nennenswerte Investition in diesem Jahr generalgereinigt und im Klang deutlich verbessert werden kann, benötigen wir noch 15.000 €. In Amtzell konnten wir das uralte Zementziegel leider noch immer nicht ersetzen, da uns weitere Mittel fehlen. Für die Wittwaiskirche müssen wir ein neues Abendmahlsgerät beschaffen, das einer würdigen Feier des Altarsakramentes gerecht wird. Noch fehlen uns dazu 5.000 €.

Der Wangener Beitrag 2011 kommt je zu einem Drittel diesen Projekten zugute. Weitere Informationen kommen in der Pfingstzeit zu Ihnen ins Haus.

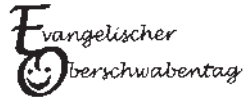
Jakob Betz

Evangelischer Oberschwabentag an Himmelfahrt

Dieses Treffen der evangelischen Oberschwaben hat eine lange und gute Tradition.

An Christi Himmelfahrt, 2. Juni von 10 bis 16 Uhr in der Dobelmühle bei Aulendorf geht es in abwechslungsreichen Angeboten um das Motto der Jahres-

losung: „trotzdem gut“. Abfahrt in Fahrgemeinschaften um 8.30 Uhr am Gemeindehaus.



„Fröhlicher Kirchberg“

Am 3. Juli feiert die Gemeinde klassisch ihr großes Gemeindefest in und um die Stadtkirche. Der Festgottesdienst beginnt um 10 Uhr. Für Kinder und junge Leute gibt es wieder ebenso attraktive Angebote wie für Erwachsene. Mittagessen, Kaffee und Kuchen gehören wie immer auch dazu. Merken Sie sich den Termin bitte vor!

Neues aus dem Kirchengemeinderat

Franziska Roth, über viele Jahre gewählte Vorsitzende des Gremiums, scheidet auf eigenen Wunsch zu Ostern aus dem Kirchengemeinderat aus. „Es sind rein persönliche Gründe“, betonte Roth in der März-Sitzung, „ich brauche mehr Zeit für meine Familie. Bei den Wichtelgottesdiensten arbeite ich gerne weiter mit. Wenn unser Sohn größer ist kann ich mich auch im Kirchengemeinderat wieder engagieren.“ Die Kirchengemeinde dankt Franziska Roth für ihre treue Mitarbeit im KGR, im Bau- und Verwaltungsausschuss, im Kinder-, Jugend- & Familienausschuss, in der Repräsentation der Gemeinde, in der Mitarbeit bei den Konfirmandenkursen. Wir freuen uns, dass sie in der Kinderarbeit der Stadtkirche auch in Zukunft Verantwortung wahrnimmt. jaz

Die Kirchengemeinde im Internet: www.evkirche-wangen.de

Viele Gemeindeglieder haben vielleicht noch gar nicht bemerkt, dass unsere Kirchengemeinde eine eigene Homepage hat. Jede Woche finden Sie Aktuelles auf unseren Seiten, den Gemeindebrief und natürlich alles wichtige über Gruppen und Kreise. Über Ihre Kritik und Ihre Anregungen freuen wir uns. Besuchen Sie uns mal auf www.evkirche-wangen.de



Von Sonnen, Engeln und Pumuckls - ein kleiner Blick in die Fachkliniken

Liebe/r Leser/in,
falls Sie einmal die Fachkliniken besuchen sollten, sei es als Angehöriger, Gottesdienstbesucher oder als Patient, dann fallen sie Ihnen, v.a. in unserer Neurologischen Klinik, früher oder später geradezu ins Auge: Die lustigen, nachdenklichen oder auch traurigen Gesichter und Figuren. Vier davon - eine Sonne, einen Engel und zwei Pumuckls - habe ich Ihnen per Bild mitgebracht.



Manche Figuren sind abstrakt, manche recht konkret – alle bringen auf ihre Weise neue Perspektiven in die Krankenhaushalle, -ecken und -nischen. Mir zaubern sie immer wieder ein Lächeln ins Gesicht, wenn unverhofft von irgendwoher geflogen ein neuer Mond, Fantasiestuhl, Engel oder Clown an der nächsten Ecke steht oder gar eine weisse Gitarre plus Freunde einen kleinen, feinen, aber stummen Jazz Point darstellt.

Nun fragen Sie vielleicht „Wo kommen die alle her?“. Leider haben wir in den Fachkliniken keinen kleinen Prinzen oder Zauberer, der seine „Koboldfreunde“ zu uns herzaubert, aber wir haben sehr rege, kreative und künstlerisch begabte Ergotherapeut/inn/en, die zusammen mit den Patient/inn/en der Neurologie fast so etwas wie die Meisterwerkstatt Eder der Fachkliniken sind und immer wieder neue „Pumuckls“ erfinden.

Manchmal finden diese stummen Freunde der Fachkliniken auf mir unerfindliche Weise auch den Weg in die Kapelle. Und weil die dann auch etwas sagen wollen und auch etwas zu sagen haben, predigen sie dann statt meiner im Gottesdienst.



Osternacht

Am Ostermorgen um 5 Uhr beginnt die Feier der Osternacht vor der Stadtkirche. Den Besucher erwartet ein Osterfeuer, an dem die neue Osterkerze entzündet wird. Nur mit diesem einen Licht zieht die Gemeinde in die dunkle Kirche ein. Beim Verlesen des Osterevangeliums zünden die Besucher kleine Kerzen am Osterlicht an: Zeichen der Auferstehung Jesu, der das wahre Licht ist. Eine besondere Stimmung entsteht durch das Licht der Kerzen und durch die ersten Sonnenstrahlen, die sich im Chorfenster brechen. Heller Tag empfängt am Ausgang die Gläubigen, die aus der Nacht als Ostergemeinde zusammenkommen. Ein Gottesdienst für die Seele – nicht nur für Frühaufsteher. Herzliche Einladung – auch zum anschließenden Osterfrühstück im Gemeindehaus! jaz



Unsere neue Osterkerze

Christa Bernhard aus Deuchelried gestaltet seit Jahren unsere Osterkerze. Nach Motiven aus dem Chor- und aus dem Fensterbild der Stadtkirche und dem Motiv mit dem „Guten Hirten“ ist ihre Osterkerze 2011 wahrhaftig ein Geschenk in düsterer Weltzeit: Aus einem Stamm, der Christus heißt, erblüht die Rose der Liebe Gottes und streckt sich einer alles

Falls Sie also einmal Lust haben, einfach mal so in die Fachkliniken zu kommen, fragen Sie an der Pforte nach den ‚Neuropumuckls‘ oder kommen Sie an einem 1. oder 3. Samstag im Monat um 18.15 Uhr zum Ev. Gottesdienst in die Fachklinikenkapelle, vielleicht streichelt Ihnen dann ein Engel mit seinem zarten Wind über die Schulter. Falls aber wider Erwarten kein Engel erscheinen sollte, nehme ich mir aber auch gerne die Zeit und zeige Ihnen nach dem Gottesdienst einige unserer stummen Klinikbewohner. In deren Namen kann ich nur sagen – lassen Sie es sich gut gehen und falls Sie mal vorbeikommen: Wir freuen uns auf Sie.

Mit freundlichen Grüßen:

Klinikpfarrer Jirij Knoll und Pumuckl & CoKg

überstrahlenden Sonne entgegen. Gottes guter Geist schwebt in Gestalt einer Taube klar und rein und beflügelt unsere geschundene Welt. Das Bild zeigt nur den Entwurf. Wir sind gespannt auf das Original in der Heiligen Osternacht. In bewundernswerter Bescheidenheit schafft es die Künstlerin, die ewige Wahrheit heute anschaulich zu machen. jaz

Osterfestgottesdienst um 10 Uhr

Die frisch renovierte Stadtkirche und das höchste kirchliche Fest sind Anlaß genug zu einem Festgottesdienst mit der 8-stimmigen Motette „Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder“ von Felix Mendelssohn. Es musizieren die Kantorei, Leitung Cornelia Betz, und ein Bläserquartett, Leitung Christian Beemelmans. Predigt: Dr. Friedrich Langsam.

KU3 – Mit Glaube, Liebe, Hoffnung auf dem Weg zum Abendmahl

Von Februar bis kurz vor Ostern waren 15 Kinder unterwegs, um miteinander unsere Kirchengemeinde besser kennen zu lernen. Ziel dabei war, die Feier des



Heiligen Abendmahls zu erleben. Unsere Landeskirche unterstützt seit Jahren Gemeinden darin, Kinder zum Abendmahl ausdrücklich einzuladen. Brotgeschichten in der Bibel, singen und spielen waren wesentliche Elemente, die Stephanie Kaestle, Tabea Schönhaar und Jakob Betz an sieben Nachmittagen erarbeiteten. Am 9. April feierten die Kinder mit ihren Familien in festlicher Runde ihren Abendmahlsgottesdienst im Gemeindehaus. Glaubensvertrauen, Liebe und Hoffnung wünschen wir unseren KU3-Kindern auf ihren weiteren Wegen in unserer Gemeinde.

Stephanie Kaestle, Tabea Schönhaar

Café Mittwoch – weit mehr als „Zweites Frühstück“

Mittwoch ist Markttag in Wangen – seit Urzeiten. Seit mehr als 15 Jahren lädt das „Café Mittwoch“ zur Einkehr ins Gemeindehaus ein. Selbstverständlich gibt es ein köstliches Frühstück mit verschiedenen Brötchen und selbst gemachter Marmelade.

Katholische und Evangelische, Junge und Alte, Frauen und Männer treffen sich an den wunderschön geschmückten Tischen. Ein Lied aus dem Gesangbuch, eine Andacht von Dorothee Schaupp oder von Jakob Betz – immer passend zur Kirchenjahreszeit oder zu einem aktuellen Anlass, geben Gelegenheit zu regen Gesprächen. Frau Lotter ist die eigentliche Gastgeberin. Mit größter Sorgfalt und Treue richtet die über 80-jährige, der man das Alter nicht abnimmt, ihr Café Mittwoch aus. Herzlichen Dank, liebe Frau Lotter!

Das nächste „Café Mittwoch“ ist am 4. Mai um 10 Uhr. Herzlich willkommen!

Seniorenachmittage

Jeden zweiten Donnerstag im Monat um 14.30 Uhr im Gemeindehaus treffen sich Seniorinnen und Senioren bei Kaffee und Gebäck. Unterhaltsame, informative, spannende und aktuelle Themen sind so verlockend, dass man nicht erst 70 Jahre sein muss, um zu kommen: die Zeit ist gut investiert, um die Gemeinschaft untereinander und den einzelnen Menschen zu stärken.

- Donnerstag, 12. Mai:
„Zuhause leben – Not sehen und handeln“ mit Herrn Unfug
- Donnerstag, 9. Juni:
„Alles BIO – oder was?“ Was sind biologische Lebensmittel und warum sind sie sinnvoll? mit Bio-Bauer Wetzell
- Donnerstag, 14. Juli:
„Sifnos – in der Antike die reichste Insel Griechenlands: Gold, Silber, Wein und Oliven“. Ein Bildbericht von Ulf Nonnenmacher.

Nach der Sommerpause ist der nächste Seniorenachmittag am 8. September!

Wichtelgottesdienste

Unsere Kinder sind uns wichtig! Franziska Roth, Tabea Schönhaar und Igel Fritz begeistern Kinder genauso wie Eltern und Großeltern mit fröhlichen Gottesdiensten zu Themen der Bibel. Nach der Geschichte vom Einzug Jesu in Jerusa-



lem, die in der Passionszeit im Mittelpunkt stand, zieht die „Karawane“ der Wichtel nach Ostern munter weiter, um neue Abenteuer mit Gott zu erleben. Die Wichtelgottesdienste sind sonntags um 11 Uhr im Gemeindehaus mit Mittagessen. Der nächste Gottesdienst ist am 22. Mai um 11 Uhr.



Konfirmation: „Gott gebe euch ein fröhliches Herz!“

Am 8. Mai feiern 16 junge Menschen ihre Konfirmation. Sie empfangen Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg. Das Konfirmationsfest ist eine wichtige Wegmarke. In einer Zeit der Verunsicherungen und Zukunftsängste zeigt die Zusage Gottes gute Perspektiven auf: Sein Segen wird unsere Konfirmanden in Höhen und Tiefen ihres Lebens begleiten. Die jungen Leute haben sich Denksprüche zum Stichwort „Herz“ gewählt. Beten wir als Gemeinde für unsere Konfirmanden, dass Gott



ihnen ein fröhliches Herz gebe und sie ihr Leben in der Kraft seiner Liebe meistern lernen.

Konfirmiert werden: *Marcel Bernhardt, Stefan Czura, Jana Erhard, Mareike*

Faber, Rosanna Fullone, Silke Gammer, Stephen Ihle, Nina Kalhorn, Naila Kappmaier, Hannah Kathan, Nils Katz, Simon Kunigham, Katja Petersohn, Salome Pfau, Max Trautmann, Denise Weege.

Von Wangen nach Genua

Im September werde ich die Pfarrstelle der evangelischen Gemeinde in Genua antreten. Die Entscheidung fiel mir nicht leicht und doch: mit dem Abschluß der Innenrenovierung der Stadtkirche und der Tatsache, dass auch unsere jüngste Tochter aus dem Haus ist, ergibt sich eine Zäsur, die es mir ermöglicht, in den letzten Berufsjahren noch einmal neu anzufangen. Der Wochenspruch für diese Tage, an denen der Ostergemeindebrief verfasst wurde, lautet: „Wer seine Hand an den Pflug legt und

sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.“ Im Abschied und im Neubeginn liegt für beide, für die Wangener Gemeinde und für mich und meine Frau eine wunderbare Chance.

Jakob Betz

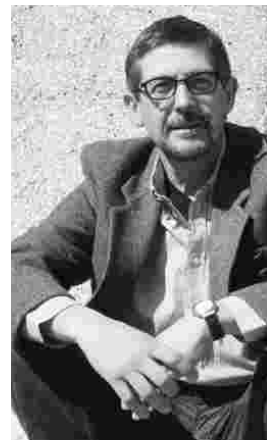


Bild: Susanne Müller

Veranstaltung in der Wittwaiskirche zum Europatag

Wie können sich Politik, Wirtschaft, Kirche, Verbraucher und auch ich nachhaltig in eine global faire Zukunft entwickeln?

Klimawandel-
Gesellschaftswandel-
Lebenswandel
anders-besser-
sorgsamer



Freitag, 6. Mai 2011 um 20 Uhr:
Referat von Jobst Kraus,
evangelische Akademie Bad Boll.

Samstag, 7. Mai 2011 um 10 Uhr:
Seminar mit Frau Songard Dohrn.
1. Vorsitzende des Vereins Eine-Welt-Laden in Kirchheim. Sie war an der Entwicklung Kirchheims zur Fair-Trade-Town maßgeblich beteiligt.
Ab 12 Uhr Weißwurstfrühstück

Ökumenische Taizéandachten



in der Wittwaiskirche sind immer am letzten Freitag im Monat um 19 Uhr:
29.04.11, 27.05.11, 24.06.11, 29.07.11,
30.09.11, 28.10.11.

„Gott öffnet das Tor zu unserem Herzen.“



Konfirmiert werden am 1. Mai um 10 Uhr in der Stadtkirche

Alina Kegel, Solveig Frick, Kai Stampfel, Alexander Paa, Michael Weiß, Cathalina Otto, Selina Daugalies, Anna Thiede, Svea Peters, Moritz Knoll, Timon Millich, Alexander Metzler, Tim Riess, Lara Geschwentner, Marielena Auerbacher, Robin Wiedenmann, Frederik Braunmiller, Philipp Ehmele, Hermann Ermisch.

Konfirmiert werden am 15. Mai um 10 Uhr in der Stadtkirche

Melanie Männel, Julia Fuchs, Jennifer Bosio, Serigne Buck-Gueye, Ann-Kathrin Sellschopp, Amelie von Oehsen, Eva--Maria Schrade, Susi Giraud, Clara Schuster, Annika Kühner, Kodjo Geiger, Lucia Braitinger, Fabia Bayer, Rachel Dalumpines, Fabian Rührschopf, Martina Müller, Ines Bauder, Katarina Störmer, Shirley Günther, Carolin Jendrossek



„Ich bin eingeladen an den Tisch des Herrn.“

Am Palmsonntag, den 17. April schließen mit einem Abendmahlsgottesdienst die Konfirmandenzeit in der dritten Klasse ab:

Aus Neuravensburg und Achberg:

Jannik Ast, Lisa Piosik, Clara Woelk, Rebecca Weyhmüller, Linda Eberle, Friederike Lutz, Benjamin Furch.

Die Gruppe wurde geleitet von Martina Piosik und Christian Woelk.

Aus Wangen und Leupolz und Karsee:

Elisa Mehmeti, Lea Rührschopf, Lara Schwarz, Friedrich Protz, Paul Geschwentner, Jan Lietzmann, Kinneret Dalumpines, Nina Pilz, Franziska Schädler, Mika Jaeschke, Rebecca Bösch, Salome Hayler, Jannik Löhmann, Jannik Dreher.

Neues aus dem Kindergarten



Sehr geehrte Mitglieder unserer Kirchgemeinde, mein Name ist Sabrina Rölli und ich übernehme die Stelle von Kathrin Lang in der

Waldgruppe. Ich bin 21 Jahre alt und komme aus Primisweiler. Im August 2010 habe ich meine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin abgeschlossen. Neben meiner Ausbildung zur Erzieherin absolvierte ich eine Zusatzausbildung im Bereich der Erlebnispädagogik. Bevor ich die Stelle von Kathrin übernahm arbeitete ich im evangelischen Nikolaikinderhaus in Isny. Ich freue mich auf die Zeit mit den Kindern und die Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde.

Mit freundlichen Grüßen,
Sabrina Rölli

Unser blauer Bauwagen ist feucht

Wir haben uns überlegt ihn wieder in Stand zu setzen. Jedoch kennt sich von uns niemand aus, ob das ein lohnendes Unterfangen ist, oder nicht. Deswegen suchen wir einen Bastler bzw. Bastlerin die uns berät, ob wir hier überhaupt noch Hand anlegen sollen. Sind Sie selber sehr geschickt und haben Zeit uns zu helfen, dann melden Sie sich doch bitte bei uns im Kindergarten. Oder kennen Sie jemanden, der hier besonderes Geschick hat, machen Sie ihn doch bitte auf uns aufmerksam. Im Voraus herzlichen Dank!!

AMTZELL

Im Rückspiegel: Krippenspiel Weihnachten 2010

Das Krippenspiel zum Heiligen Abend 2010 war schon ein Wagnis: Anna Will hatte sich gut darauf vorbereitet – aber dann kamen zunächst nur wenig Kinder. Kein guter Stern über Bethlehem! Überraschend kam hinzu, dass Pfarrer Knoll wegen der schweren Erkrankung seiner Frau seine Teilnahme absagen musste. Dann kamen das Machbare und das Wunderbare doch zusammen: Anna Will schaffte es mit Unterstützung durch ihre Schwester Alissa und Pfarrer Klaus Fischer doch noch, eine stimmungsvolle Krippenfeier zum Heiligen Abend auf die Beine zu stellen. Ein herzlicher Dank an Anna und Alissa Will und an unseren Pfarrer Fischer. Wieder einmal hat sich der über achtzigjährige als Retter in der Not erwiesen!
Jakob Betz

Konfirmation: Gott wird Freund für dich sein!

Sieben Mädchen und fünf Jungen haben sich seit Oktober letzten Jahres auf ihre Konfirmation vorbereitet. Im Mai ist es soweit: Immer wieder hat die Gruppe Gottesdienste mitgestaltet: Zum 23. Psalm, im Advent und zum Thema „Frieden“ im März. Das Konfi-Camp in den Herbstferien in Bad Schussenried war ein besonderer Höhepunkt. Mit anderen Konfi-Gruppen aus dem Kirchenbezirk hatten auch die Amtzeller viel Spannendes und Schönes bei diesem Camp des Jugendwerks erlebt. Nach den aufrüttelnden Meldungen aus Japan und aus Nordafrika hat die Gruppe „Freundschaft“ als Motto für den Festgottesdienst gewählt.

Die Jugendlichen haben ihre Denksprüche aus der Bibel auch zu diesem Stichwort ausgewählt. Gott wird Freund für diese 12 jungen Menschen sein. Das ist unser Wunsch als Kirchengemeinde. In einer Zeit, die von riesengroßen Sorgen um die Zukunft von Mensch und Natur geprägt ist, ist es wichtig, einen Freund zu haben.

Gott ist der Freund der Menschen - das erleben wir auch in Amtzell immer wieder: Er selbst ermöglicht ein gutes ökumenisches Miteinander. In Gottes Ökumene (Ökumene heißt nichts anderes als Haus), in Gottes Haus haben Menschen immer und wo auch immer Heimat. Sein Segen stärke die jungen Leute auf ihrem weiteren Lebensweg und lasse sie selbst zum Segen für andere werden. „Gott ist Freund dem, der auf ihn hofft“, heißt es in der Bibel. Glaubensvertrauen, Hoff-



nung und Liebe wünschen wir unseren Konfirmanden für's weitere Leben. Am 15. Mai um 10 Uhr feiern die Konfirmandinnen und Konfirmanden ihre Konfirmation in der katholischen Kirche. Für diese besondere Gastfreundschaft sind wir sehr dankbar. Am Vorabend, 14. Mai um 19 Uhr, feiern wir mit den Jugendlichen einen Abendmahlsgottesdienst in der evangelischen Kirche. Zu beiden Gottesdiensten ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen.

Konfirmiert werden: *Dustin Baas, Jessica Frischmann, Linus Großpietsch, Sarah Heiler, Julia Lang, Jasmin Mark, Ines Michalka, Henrik Sievers, Milena Singer, Sebastian Sippach, Jessica Stein, Jonas Weber.*

Bleibt Freunde Eurer Gemeinde.

Herzlichen Glückwunsch, Gottes Segen!

Jakob Betz

„Wie geht es mit Amtzell weiter?“

So werde ich immer wieder gefragt. Eine schlüssige Antwort habe ich nicht. Pfarrerin Verdeil, deren pastorale Arbeit in Amtzell nach wie vor sehr geschätzt wird, fehlt uns.

Zurecht und von Herzen gegönnt widmet sie sich derzeit ganz ihrem lang ersehnten Kind und ihrer Familie. Auch eine 50% Pfarrstelle lässt sich nicht einfach so ersetzen. Gerade die Lücke macht deutlich, wie wertvoll die Arbeit von Pfarrerin Verdeil war. Dennoch bemühen wir uns nach Kräften, dass alle Gottesdienste stattfinden können. Ein herzliches Dankeschön den Amtzellern, die flexibel sind, und immer wieder auch geänderte Gottesdienste in Kauf nehmen. Herzlichen Dank Pfarrer Klaus Fischer, den Prädikanten unserer Gemeinde, Frau Elisabeth Hofmann, Herrn Dieter Borowski und Herrn Peter Felkendorff, die in Amtzell viele Gottesdienste übernehmen. Pfarrerin Hönig, Pfarrer Knoll und ich versuchen, so oft es möglich ist, nach Amtzell zu kommen. Bei fünf Gottesdiensten an einem Wochenende ist das nicht immer einfach zu organisieren.

Ein besonderer Dank gilt den Amtzeller Kirchengemeinderätinnen Brigitte Gleich und Carola Will: Beide setzen sich für die Anliegen des Amtzeller Seelsorgebezirks im Kirchengemeinderat sehr ein. Immer wieder gestalten sie Gottesdienste mit und tragen Sorge dafür, dass Amtzell „nicht untergeht“. Eine herzliche Bitte: Wenn Sie Kritik üben möchten und Anregungen geben möchten, wenden Sie sich an die beiden Kirchengemeinderätinnen oder an Pfarrerin Hönig und an mich.

Bitte bleiben Sie uns in dieser pfarrerinnenlosen Zeit verbunden. Da erst recht ist es wichtig, als Gemeinde zusammen zu halten.

Jakob Betz

Regelmäßig stattfindende Veranstaltungen

Gottesdienste	Kirche Amtzell	10 Uhr	jeden Sonntag, Kinderkirche 14-tägig, parallel zum Gottesdienst
	Stadtkirche	9:30 Uhr	jeden Sonntag, an Festtagen: 10 Uhr
	Wittwaiskirche	10:30 Uhr	jeden Sonntag, Kinderkirche parallel zum Gottesdienst
	Kapelle Fachklinik	18 Uhr	jeden ersten und dritten Samstag im Monat
	Kapelle im Krankenhaus Wangen		derzeit unregelmäßig
	Kapelle St. Vinzenz	17 Uhr	jeden Samstag
Bibelabend	Gemeindehaus	19:30 Uhr	jeden ersten Samstag im Monat
Bibelkreis	Wittwaiszentrum		Kontakt: Pfarrerin Hönig
Hauskreis		20 Uhr	14-tägig donnerstags Kontakt: M. Möller, Tel. 07522-915 395 oder J. Dietrich, Tel. 07522-915 388
Jugendtreff	Wittwaiszentrum „Keller“	19 Uhr	freitags
Kantorei	Gemeindehaus	20 Uhr	mittwochs
Kirchengemeinderat	Gemeindehaus	19:30 Uhr	jeden zweiten Dienstag im Monat, öffentlich
Ökumenisches Café Mittwoch	Gemeindehaus	10 Uhr	mittwochs, 14-tägig
Offener Gesprächskreis	Wittwaiszentrum	20 Uhr	jeden dritten Donnerstag im Monat (Wintermonate)
Posaunenchor	Gemeindehaus	19:30 Uhr	donnerstags
Seniorenkreise	Gemeindehaus	14:30 Uhr	jeden zweiten Donnerstag im Monat
	Wittwaiszentrum	14:30 Uhr	jeden dritten Dienstag im Monat
	Haus der Gemeinde Amtzell	14 Uhr	jeden zweiten Dienstag im Monat, ökumenisch
Senioren-gymnastik Amtzell	Gemeinschaftsraum Amtzell	9:30 Uhr	montags
		10 Uhr	dienstags
		9 Uhr	donnerstags
Spielenachmittag	Wittwaiszentrum	14:30 Uhr	jeden zweiten Dienstag im Monat
Taizé-Liturgie	Wittwaiszentrum	19 Uhr	jeden letzten Freitag im Monat
Theologiekurs „Räume öffnen“	Wittwaiszentrum		Kontakt: Pfarrerin Hönig

Impressum
Pfarramt Stadtkirche: verantwortlich i.S.d.PG Pfarrer Jakob Betz
Pfarrer Jakob Betz (jaz), geschäftsführend, 88239 Wangen, Bahnhofplatz 6,
Tel. 07522-2324, Fax 07522-5852

Pfarramt Wittwaiskirche: Pfarrerin Friederike Hönig (FH), 88239 Wangen, Siebenbürgenstr. 40,
Tel. 07522-6210, Fax -931369

Pfarramt Amtzell: Pfarrerin Gabriele Verdel ist in Elternzeit
Gemeindebüro: Gisela Friedrich, 88239 Wangen, Bahnhofplatz 6
Bürozeiten: montags 14-17 Uhr, dienstags bis freitags 8.30-11.30 Uhr,
Telefon 07522-2324, Fax -5862, E-mail: wangen@evkirche-rv.de

Gemeindesaalvermietung: telefonische Absprache mit Hausmeister Siegfried Prinz 0160-3124612
Kirchenpflege: Elisabeth Haberer, 88239 Wangen, Sandholzweg 1,
Telefon 07522-91 55 785, Fax -91 55 786

Bankverbindung: Kreissparkasse Ravensburg BLZ 650 501 10 Kto. Nr. 206 684
Layout/Druck: Ursula Würzer / St. Josephs-Druckerei Würzer, Wangen

Informationen über unsere Kirchengemeinde finden Sie auch im Internet unter: www.evkirche-wangen.de

Unsere Gottesdienstzeiten in der Kar- und Osterwoche

Gründonnerstag

Do 21.4.2011	18:00 Uhr	Amtzell	Abendmahl	Betz
	18:00 Uhr	Wittwaiskirche	Abendmahl	Hönig
	19:00 Uhr	Stadtkirche	Abendmahl	Betz
		Gemeindehaus		

Karfreitag

Fr 22.4.2011	10:00 Uhr	Stadtkirche	Abendmahl	Betz
	10:00 Uhr	Amtzell	Abendmahl	Hergert
	10:30 Uhr	Wittwaiskirche	Abendmahl	Hönig
	16:30 Uhr	Sonnenhof	Abendmahl	Hönig
	18:00 Uhr	Roggenzell	Karmette	Hönig

Samstag

Sa 23.4.2011	09:30 Uhr	Stadtkirche	ökum. Gottesdienst für Trauernde	
				Berhalter/Betz
	17:00 Uhr	St. Vinzenz	Abendmahl	Hönig
	18:15 Uhr	Fachkliniken	Abendmahl	Knoll

Ostersonntag

So 24.4.2011	05:00 Uhr	Stadtkirche	Osternachtfeier	Betz
	10:00 Uhr	Stadtkirche	Kantorei	Dekan Dr. Langsam Betz
	10:00 Uhr	Amtzell		Pfarrer Kienzle, Isny
	10:30 Uhr	Wittwaiskirche	Abendmahl	Hönig

Ostermontag

Mo 25.4.2011	10:00 Uhr	Stadtkirche		Betz
	10:00 Uhr	Schwarzenbach	Abendmahl	Hönig